

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **71 (1991)**

Heft 11

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

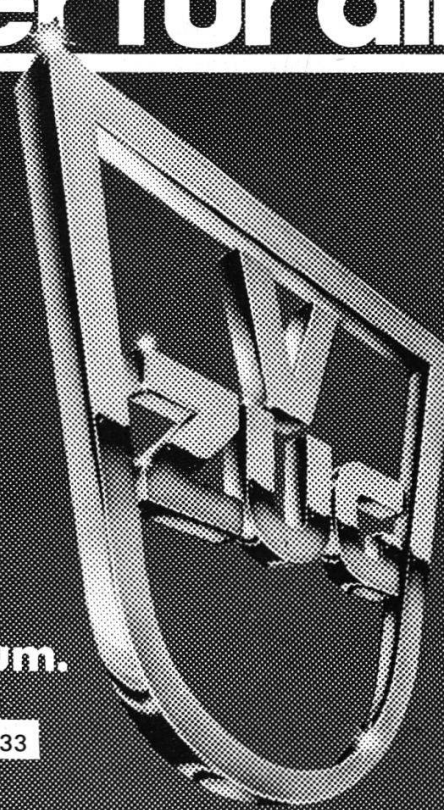
generation nach Zollinger üblich wurde, wird neuerdings jedoch wieder in Frage gestellt.

¹ Elsbeth Pulver: Die deutschsprachige Literatur der Schweiz seit 1945. In: Kindlers Literaturgeschichte der Gegenwart. Die zeitgenössischen Literaturen der Schweiz. Hg. von Manfred Gsteiger, Zürich und München 1974, S. 185. — ² Heinz F. Schafroth: Notwendige Weltgeltung. In WoZ, Nr. 23, 7. Juni 1991, S. 17 (Umfrage zum Stichwort: Ende der Schweizer Literatur?). — ³ Linus Reichlin im Vorwort des Programmheftes der 13. Solothurner Literaturtage vom 10.–12. Mai 1991. — ⁴ Zollingers Werke werden zitiert nach der sechsbändigen Ausgabe der Werke, Zürich und München: Artemis-Verlag 1981 ff, Zollingers Briefe nach der in gleicher Aufmachung wie die Werke im selben Verlag 1987 erschienen, von Silvia Weimar edierten Briefausgabe. — ⁵ Pfannenstiel. Die Geschichte eines Bildhauers. Zürich 1983, in der Reihe: Frühling der Gegenwart, hg. von Charles Linsmayer, S. 7. Die in den Werken, Bd. III, wiedergegebene Buchfassung differiert an dieser Stelle vom Manuskript, dem die Ausgabe von Charles Linsmayer folgt. — ⁶ Vgl. Beatrice von Matts Nachwort zu: A'Z': Gedichte. Werke, Bd. 4, Zürich und München 1983, S. 423.

ZUG. Einer für alles.

Ihr Partner
für Küche und Waschraum.

ZUG AG, Postfach, 6301 Zug, Tel. 042 33 99 33



Die Alleskönner in Kunststoff.

Wir haben jede Menge Ideen auf Lager, wenn es darum geht, innovative Lösungen in der Verarbeitung und Anwendung von Kunststoff zu finden.

Darum schätzt man Sarnafil Abdichtungssysteme und Sarnatech Kunststofftechnik im In- und Ausland. Testen Sie uns: unter Telefon 041/

66 99 66, Sarna Kunststoff AG, Industriestrasse, 6060 Sarnen.

 **Sarna**



Wir achten darauf, dass alles vertreten ist.

Das ist wie bei den Anlagefonds der Julius-Bär-Gruppe,
die eine individuelle Vermögensanlage bei ausgewogenem Risiko
und geringen Kosten bieten.

JB^{co}B

BANK JULIUS BÄR

For the Fine Art of Swiss Banking

Zürich, Bahnhofstrasse 36, 8010 Zürich, Tel. (01) 228 51 11
Genf · Frankfurt · London · New York · San Francisco · Los Angeles
Mexico City · Hongkong · Tokio